



Pfarrblatt

Nr. 293 – JG. 37
Februar 2026 - Mai 2026



**Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt!**

Kreuzwegstation bei der Grotte in Tannheim

Die Bedeutung der Fastenzeit für unser Leben – ein Weg der Erneuerung des Glaubens!



Mit dem Aschermittwoch beginnt für uns Christen eine besondere Zeit: die **Fastenzeit**, eine Zeit der Besinnung, der Umkehr und der inneren Erneuerung. Vierzig Tage lang sind wir eingeladen, unseren Blick neu auf Gott und auf unser eigenes Leben zu richten. Es ist keine Zeit der Traurigkeit, sondern eine **Zeit der Gnade**, in der Gott uns entgegenkommt und uns zur Vertiefung unseres Glaubens ruft.

Die Fastenzeit stellt uns immer wieder die grundlegende Frage: **Was trägt mein Leben wirklich? Was hindert mich, Gott und meinen Mitmenschen näher zu sein?** Jesus ruft uns im Evangelium dazu auf, umzukehren und dem Evangelium zu glauben. Umkehr bedeutet dabei nicht nur, Fehler zu vermeiden, sondern vor allem, unser Herz neu auf Gott auszurichten.

Die Evangelien der Fastensonntage – Wegweiser für unseren Glauben...

Die Sonntage der Fastenzeit sind wie einzelne Stationen auf einem geistlichen Weg. **Zu Beginn der Fastenzeit** hören wir vom Evangelium der Versuchung Jesu. Jesus zieht sich in die Wüste zurück, um zu beten und sich ganz dem Willen des Vaters anzuvertrauen. Auch wir kennen Versuchungen: **Bequemlichkeit, Gleichgültigkeit, Egoismus...**

- **Vorschlag:** Vielleicht können wir uns bewusst Zeiten der Stille nehmen, das Handy öfter Beiseite legen und wieder mehr Raum für das Gebet schaffen.

An einem weiteren Fastensonntag wird uns die Verklärung Jesu vor Augen gestellt. Die Jünger erleben einen kurzen Moment der Herrlichkeit Gottes. Solche Momente kennen auch wir – Augenblicke, in denen wir Gottes Nähe spüren.

- **Vorschlag:** Diese Erfahrungen erinnern uns daran, dass unser Glauben mehr ist als Pflicht. Vielleicht können wir dankbar auf solche Lichtmomente zurückblicken und sie im Gebet bewahren.

In der Mitte der Fastenzeit begegnen wir Jesus als dem, der lebendiges Wasser schenkt oder der die Augen der Blinden öffnet. Diese Evangelien zeigen uns: Jesus will heilen, er will unser Inneres erneuern.

- **Vorschlag:** Wo bin ich „blind“ geworden für die Nöte anderer? Wo brauche ich selbst Heilung und Vergebung – vielleicht im Sakrament der Beichte?

Gegen Ende der Fastenzeit hören wir von der Auferweckung des Lazarus. Jesus zeigt sich als der Herr über Leben und Tod. Er ruft Lazarus aus dem Grab – und er ruft auch uns heraus aus allem, was uns innerlich lähmt.

- **Vorschlag:** Vielleicht ist jetzt die Zeit, einen alten Konflikt zu klären, jemandem zu vergeben oder selbst um Vergebung zu bitten.

Fasten, Gebet und Nächstenliebe – konkrete Schritte im Alltag...

Die Kirche schlägt uns drei klassische Wege der Fastenzeit vor: **Fasten, Gebet und Werke der Nächstenliebe.**

Fasten bedeutet nicht nur weniger zu essen, sondern bewusst auf etwas zu verzichten, das uns gefangen hält. **Gebet heißt**, unsere Beziehung zu Gott zu pflegen – persönlich, in der Familie und in der Gemeinschaft in der Pfarre, bei der Hl. Messe und bei Andachten, besonders Kreuzwegandachten in der Fastenzeit.

Nächstenliebe öffnet unseren Blick für die Menschen um uns herum: ein gutes Wort, ein offenes Ohr, eine konkrete Hilfe...

Von der Fastenzeit zur Osterfreude...

Die Fastenzeit ist kein Selbstzweck. Sie führt uns hin zum **Osterfest**, zum Sieg des Lebens über den Tod. Wenn wir diesen Weg bewusst gehen, kann Ostern für uns neu werden – nicht nur als Fest im Kalender, sondern als lebendige Erfahrung unseres Glaubens. Möge diese Fastenzeit für uns alle eine Zeit sein, in der unser Glaube vertieft, erneuert und neu belebt wird, damit wir an Ostern mit aufrichtigem Herzen sagen können: Der Herr ist wahrhaft auferstanden – und er lebt in unserem Leben.

Pfr. Boguslaw Duda



Pfr. Boguslaw Duda
SR-Vikar Krzysztof Szulist
...aus dem Büro: Renate und Sissi

*Wir wünschen euch allen
ein gesegnetes Osterfest
voller Freude, Frieden und Gottes Segen.
Möge das Osterlicht unsere Herzen
mit Wärme erfüllen und uns zeigen,
dass das Licht stärker ist als die Finsternis
und das Leben stärker als der Tod.*



„Ich bin das Licht der Welt!“ Joh 8,12

Cäcilienfeier



Edith Rosendahl 75 Jahre

Annelies Kleiner 65 Jahre

Ulrich Peintner 60 Jahre

Irmi Zimmermann 40 Jahre

Monika Kofler 30 Jahre

Rosa-Martina Wassermann-Grad 30 Jahre

Roswitha Zobl 25 Jahre

Paul Lochbihler 25 Jahre

Nach der feierlichen Gestaltung der **Hl. Messe** im November fand beim **Öfner** der gemütliche Teil der diesjährigen Cäcilienfeier statt.

Ein besonderer Höhepunkt war die **Ehrung** verdienter Mitglieder. Als Zeichen der Anerkennung für ihr jahrelanges Engagement in der Kirchenmusik erhielten sie eine **Ehrenurkunde**, die persönlich vom **Bischof unterzeichnet** wurde.

Besonders erwähnenswert ist die Chormitgliedschaft von Frau **Edith Rosendahl - 75 Jahre**, Frau **Annelies Kleiner - 65 Jahre** und Herrn **Ulrich Peintner - 60 Jahre**.

Ein herzliches **Vergelt's Gott** gilt allen Chören des gesamten Seelsorgeraums für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste und ihr Wirken das ganze Jahr über.

Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Grän

Mit einer feierlichen Mischung aus klassischen Weihnachtsliedern und Weisen auf der Steirischen und dem Hackbrett versetzte das **Vokalensemble „Voices“** aus Linz und das **Ensemble „Saitensprung“** aus Ehrwald die Zuhörer, knapp zwei Stunden in „weihnachtliche“ Stimmung.

„The little drummer boy“ war besonders berührend. Zum Abschluss wurde gemeinsam das Lied „*Es wird scho glei dumpa*“ gesungen.



Rorate



Grän



Jungholz



Zöblen



Schattwald



Tannheim

Im Advent erleuchtete die Frühmesse die morgendliche Dunkelheit und anschließend wurde zum gemeinsamen Frühstück eingeladen.

Die Pfarrgemeinderäte des gesamten Tals und Jungholz bedanken sich herzlich für die schöne, besinnliche musikalische Gestaltung und bei den vielen Besucher/innen, die zu den Rorate-Frühstücken gekommen sind.

Krippenspiele



In der letzten Woche vor Weihnachten führten die **Schattwalder** und **Jungholzer Volksschüler/innen** jeweils ein grandioses Krippenspiel auf. Die jungen Talente waren nicht nur schauspielerisch begabt, sondern hatten auch musikalisch einiges zu bieten. Von der Flöte über Gitarren bis hin zur Ziehharmonika war einiges dabei und auch gesanglich konnten die Kinder die vielen Zuschauer beeindrucken.

Vielen Dank allen Beteiligten für die schöne Einstimmung auf die Weihnachtsfeiertage!

Weihnachtsfeier Minis & Einweihung St. Wolfgangstube

Am vierten Adventwochenende fand die Weihnachtsfeier der **Schattwalder Minis**, heuer zum ersten Mal im **Widum**, statt. Dies wurde zum Anlass genommen den „alten Jugendraum“ im Keller durch Pfarrer Boguslaw erneut einzuweihen, zu segnen und auf den Namen **St. Wolfgangstube** zu taufen. Dieser Raum fungiert ab sofort als zentraler Versammlungsort für alle kirchlichen Begegnungen in Schattwald. Anschließend moderierte Pfarrer Boguslaw unser beliebtes Mini Quiz. Traditionell durfte die Gewinnergruppe unseren diesjährigen Sommerausflug bestimmen, bevor es zur Verköstigung überging. Für diesen Zweck werden wir die großzügige **Spende** von **156,50 €** an die Ministrant/innen von den Besuchern der Rorate hernehmen – vielen Dank dafür. Allen Mitwirkenden, so wie den Minis ein herzliches Vergelt's Gott für diesen lustigen und geselligen Nachmittag.



Familienmesse in Schattwald



Im Jänner verwandelte sich die Pfarrkirche Schattwald in einen Ort des Staunens. Unter dem Motto „**Wie Gott uns die Welt geschenkt hat!**“ lud der Pfarrgemeinderat Schattwald gemeinsam mit dem Kinderchor zu einer besonders lebendigen Familienmesse ein. Passend zum Thema kamen viele Kinder in originellen Tierkostümen oder mit ihrem Lieblingskuscheltier in die Kirche. Gemeinsam begaben sie sich auf eine Reise durch die **Schöpfungsgeschichte**.

Mithilfe einer großen Leinwand, passenden Geräuschen, visuellen Effekten und verschiedenen Gegenständen wurde die Entstehung der Welt für die kleinen und großen Besucher greifbar gemacht. Ein Highlight war die aktive Einbindung der Kinder: Ob als Wassertiere, Vögel oder Landbewohner – die jungen Teil-

nehmer wurden Teil der Geschichte und halfen dabei, die Einzigartigkeit jedes Lebewesens zu betonen. Der Kinderchor verlieh der Messe einen besonderen Glanz und umrahmte sie nicht nur gesanglich, sondern auch instrumental mit Querflöte, Flöte, Keyboard sowie Blechblasinstrumenten. Zum Abschluss durfte sich jedes Kind über einen kleinen Weltball als Geschenk freuen und es wurde an alle Besucherinnen und Besucher gesegnetes Brot, in Form des Unendlichkeitszeichens ausgeteilt. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die diesen unvergesslichen Gottesdienst mit so viel Liebe gestaltet haben – allen voran den vielen Kindern, die eindrucksvoll bewiesen haben,

WIE LEBENDIG KIRCHE SEIN KANN!



Kinderandacht im Advent



„**Woher kommt der Weihnachtsstern?**“ war die Frage bei der Kinderandacht in der Pfarrkirche Tannheim am 19. Dezember 2025. Eindrucksvoll wurde die Antwort in Form eines **Schattenspiels**, von Kindern und Jugendlichen auf die Leinwand gebracht, gegeben. Die zahlreichen Kinder lauschten der Geschichte gespannt und folgten anschließend dem Himmelskörper durch die ganze Kirche hindurch mit ihren selbstgebastelten kleinen Sternen in der Hand. Musikalisch begleitet wurde die

Andacht von einem Flötenensemble und dem Chor „Vielsaitig“. Zum Abschluss gab es noch für jedes Kind einen Stern zum Anstecken. Vielen Dank an die Darsteller/innen, Vorbereiter/innen und Besucher/innen für diese gelungene und interessante Andacht und dem Katholischen Familienverband für die Agape!

Kinderweihnachtsandacht in Tannheim

Die Weihnachtsgeschichte –

so war das Thema der **Kinderandacht** in der **Pfarrkirche Tannheim** am Hl. Abend. Die Tannheimer Pfarrkirche war wieder für die Andacht hergerichtet und die Mitwirkenden super gut vorbereitet. Schon ab 15.00 Uhr füllte sich unsere Kirche dann bis zum letzten Platz. Die vielen Kinder waren voller Erwartung – mit dem Lied „Ihr Kinderlein kommet ...“ wurde die Andacht eröffnet. Die kindgerechten Bilder und Texte wurden von allen



mit staunen aufgenommen. Auch dieses Jahr gab es für die Kinder eine kleine, glitzernde Christbaumkugel als Andenken zum mit nach Hause nehmen. Nach dem feierlichen Schlusssegens und dem traditionellen Schlusslied „*Stille Nacht*“ endete die Kinderandacht. Ein herzliches Vergelt's Gott allen die zum Gelingen der Kinderandacht beigetragen haben und auch sie haben ein Präsent erhalten.

Danke! PGR Tannheim

„SternenKinder – Gedenktage 2025“ in der Pfarrkirche Tannheim



Auch dieses Jahr wurde wieder der **SternenKinder** in der Pfarrkirche Tannheim gedacht. Zwischen dem 8. Dezember und dem 6. Jänner war der **Erinnerungsbaum** im Vorzeichen aufgestellt und die Sterne zum Beschriften bereitgelegt. Jeder aufgehängte **Stern** war, bzw. ist ein Zeichen der Erinnerung, und so sollen sie leuchten vor unseren Augen und in unseren Herzen. Ein herzliches Danke, Hr. Norbert Schöll, der auch dieses Jahr wieder einen schönen Baum zum Gedenken gestellt hat.

Diakon Gerhard Hartmann

**IN DER TAUFE BEIM NAMEN GERUFEN
UND IN DIE KIRCHE AUFGENOMMEN**



<u>Grän</u>	29.11.	FELIA Tochter von Martina Barbist und Peter Pfefferkorn
<u>Tannheim</u>	07.12.	PAULINA Tochter von Barbara und David Kleiner
<u>Schattwald</u>	25.01.	THEO Sohn von Anna und Bernhard Zobl

**IM SAKRAMENT DER EHE
HABEN SICH IN GOTTES ANGESICHT VERBUNDEN**



<u>Grän/Elbigenalp</u>	12.12.	Theresa und Andreas RAUCH, geb. Barbist
------------------------	--------	---



IN GOTTES EWIGKEIT GERUFEN

<u>Tannheim</u>	05.12.	Petra WAIBEL - LECHLEITNER	45 Jahre
<u>Schattwald</u>	15.11.	Maria LENZ	86 Jahre
	29.11.	Josef HERZOG	91 Jahre

***Aus Gottes Hand empfing ich mein Leben,
unter Gottes Hand gestalte ich mein Leben,
in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.***

Aurelius Augustinus

<i>Aus den Matrikenbüchern 2025</i>						
Pfarr:	Katholiken	Taufen	Erstkomm.	Firmung	Hochzeiten	Verstorbene
Nesselwängle	359	1	7	13	0	2
Grän	416	5 (-2)	0	7	1 (-1)	3
Tannheim	813	8	12 (+1)	17	4 (-3)	7
Zöblen	194	1	0	2	0	6
Schattwald	353	3 (-2)	5 (+1)	12	0	4
Jungholz	184	1	5 (-2)	0	0	2
Gesamt	2.319	19 (-4)	31 (-2)	51	5 (-4)	24

(-) wohnen nicht im Seelsorgeraum

(+) wohnen im SR aber aus einer anderen Pfarre

Hinweise zur Gottesdienstordnung

Beichtgelegenheit

Nesselwängle	Karsamstag, 04.04.	10.00-11.00 Uhr
Grän	Karfreitag, 03.04.	10.00-11.00 Uhr
Tannheim	Freitag, 27.03.	18.00-19.00 Uhr
Schattwald	Karsamstag, 04.04.	10.00-11.00 Uhr

... und nach persönlicher Vereinbarung

Versöhnungsfeiern

Nesselwängle	Donnerstag, 19.03.	17.00 Uhr
Tannheim	Freitag, 20.03.	19.00 Uhr

Regelmäßige Kreuzwegandachten in der Fastenzeit:

Nesselwängle	DI u. DO	17.00 Uhr	Zöblen	Dienstag	17.00 Uhr
Grän	Freitag	17.00 Uhr	Schattwald	Dienstag	17.00 Uhr
Tannheim	Dienstag	19.00 Uhr			

Gestaltete Kreuzwegandachten 2026

Nesselwängle	Donnerstag	12. März 17 Uhr
Grän	Freitag	13. März 17 Uhr
Tannheim	Dienstag	3. März 19 Uhr
Zöblen	Dienstag	17. März 17 Uhr
Schattwald	Dienstag	3. März 17 Uhr
Jungholz	Samstag	7. März 17 Uhr



Barmherzigkeitsrosenkranz in der Michaelskapelle in Tannheim

Jeden Freitag um 15.00 Uhr in der Todesstunde Jesu, Barmherzigkeitsrosenkranz

Maiandachten

Nesselwängle	Dienstag & Donnerstag	19.00 Uhr
Grän	Mittwoch & Freitag	19.00 Uhr
Tannheim	Dienstag	19.00 Uhr
Berg, St. Sebastian	Montag & Donnerstag, außer Feiertag	19.00 Uhr
Maria-Hilf Kapelle	Donnerstag	19.00 Uhr
Zöblen	Mittwoch, Donnerstag, Samstag	19.00 Uh
Zöblen Lourdkapelle	Montag	19.00 Uhr
Schattwald	täglich	19.00 Uhr
Jungholz	Samstag	17.00 Uhr
Kindermaiandacht	Montag & Freitag in der St. Leonhardkapelle, gestaltet mit und für Kinder und Erwachsene	17.00 Uhr



Speisenweihe in den Pfarrkirchen Tannheim und Schattwald

Die Speisen können zusätzlich am Karsamstag

in Tannheim bis 11.00 Uhr und

in Schattwald bis 10.00 Uhr gebracht und jeweils **ab 12.00 Uhr** abgeholt werden.

In den anderen Orten werden die Speisen wie gewohnt in der Osternacht geweiht.

Aktivitäten der Erstkommunionkinder



In **Jungholz** verzierten die sechs diesjährigen Erstkommunionkinder das Fenster des Feuerwehrhauses mit der Adventskalenderzahl 4. Außerdem schmückten und dekorierten sie den von ihren Eltern gebundenen Adventskranz in der Kirche.



Das **Hostienbacken** mit den Tannheimer, Zöbler, Schattwalder und Jungholzer Erstkommunionkindern fand auch heuer wieder im Pfarrsaal in Tannheim statt. Wie schon die letzten Jahrzehnte zeigte **Fridolina** den Kindern mit viel Engagement wie Mehl und Wasser zu Hostien werden. Nach dem Backen im Hostieneisen, das aus dem **Jahr 1932** stammt, durften die Kinder die Hostien ausstechen und mit nach Hause nehmen.



Eva bastelte mit den Kindern **Rosenkränze** und erklärte nebenbei, welche Bedeutung die Perlen haben und wie wertvoll das Gebet ist. Im Mai und Oktober sind alle Kinder herzlich eingeladen, die Kinder-Rosenkranzandacht in der St. Leonhardkapelle mitzufeiern.



Die **Tannheimer Kinder** hatten eine Menge Spaß beim **Brotbacken** mit **Florian** im **Hotel Bogner Hof**. In der **Bäckerei Glätzle** wird Wolfgang zeigen, wie man aus den Teiglingen die verschiedensten Brotformen machen kann. Anschließend geht's noch in die „**Hofschule**“ beim **Käthrer**, wo gemeinsam mit **Stefanie** ein Mahl gefeiert wird.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Kinder mit so viel Herz und Engagement auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten!



Pfarre Jungholz

Dem **Pfarrgemeinderat Jungholz** und seinen Helfer/innen ein herzliches **Vergelt's Gott** für euren unermüdlichen Einsatz, um jede Gelegenheit bei „Wind und Wetter“ für Bewirtung und Ausschank zu nutzen, damit unsere schöne Kirche - gemeint ist das Bauwerk – und Widum erhalten werden kann.

Vom „Laiblaverkauf“ bei der Bergweihnacht sind **650,00**, Spenden bei der Rorate **150,00** und beim Ballonglühen **930,00 Euro** eingegangen.



Sternsingeraktion



Es ist eine schöne Tradition: Rund um den **Dreikönigstag** waren die Sternsinger im Tannheimer Tal wieder von Tür zu Tür unterwegs, um den Menschen den Weihnachtssegen zu überbringen. Dank der großzügigen Spendenbereitschaft können jedes Jahr über **500 Hilfsprojekte** weltweit für benachteiligte Kinder unterstützt werden. **Ein herzliches Vergelt's Gott an ALLE, die dieses „Wunder“ Jahr für Jahr möglich machen!**

*Eins, zwei, drei,
das Jahr ging wieder viel zu schnell
vorbei,
vier, fünf, sechs, sieben, acht,
da wurde für Weihnachten alles schön
gmacht.*

*Das Jesuskind war bald geboren,
als Zeichen der Liebe auserkoren.
Auch wir Könige hörten davon,
durch des Engelsgesang,
wir machten uns auf den Weg,
denn der war lang.*

*Ein Stern begleitete uns, er ging
vor uns her,
den Weg zu finden war dadurch
nicht schwer.
Husten, Schnupfen und anderes
mehr, machten das Organisieren
oftmals schwer.*

*Doch dieses Mal waren alle fit,
von groß bis klein, jeder konnte mit.
Schön, dass sich so viele für diese
Tradition begeistern,
dadurch ist die Sternsingeraktion
gut zu meistern.*

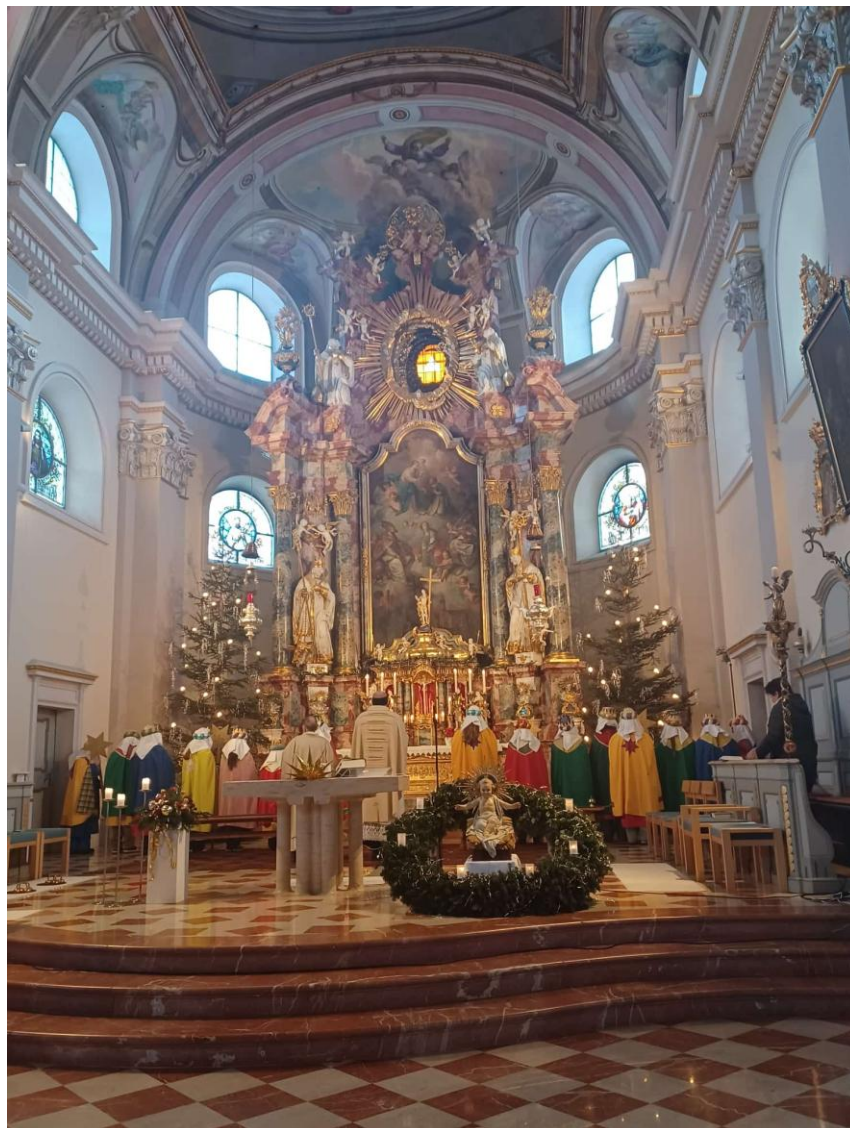
*wir gingen in Jungholz von Haus
zu Haus
Und riefen die frohe Botschaft aus.
Alles Gute und Gottes Segen,
wünschen wir euch auf all euren
Wegen.*

*Vielen Dank, an alle die mit uns
gegangen,
vielen Dank, an alle die uns so nett
empfangen.
Wir freuen uns auf das nächste Jahr,
es grüßt die Jungholzer König- und
Königinnenschar.*

Cornelia und Veronika Sprenger

Ohne euren Einsatz wäre das nicht möglich gewesen!

	Bruder & Schwester in Not		Dreikönigsaktion		
PFARRE	2025	2024	2026	2025	2024
Nesselwängle	247,10	257,00	3.725,01	3.147,90	3.465,14
Grän	306,00	335,00	4.967,40	5.068,30	4.650,10
Tannheim	414,00	779,82	8.099,49	7.929,51	6.751,64
Zöblen	1.056,24	900,20	2.507,00	2.329,00	2.015,90
Schattwald	647,65	453,75	3.094,50	3.207,77	3.000,00
Jungholz	202,20	230,00	1.794,50	1.456,31	1.625,50
Summe:	2.873,19	2.955,77	24.187,90	23.108,79	21.508,24



Renovierung St. Leonhard (Pestkapelle) in Kienzen



1635 wurde die **Pest** von Soldaten ins Tannheimer Tal eingeschleppt, mit schrecklichen Folgen. Mindestens zwei Drittel der Bevölkerung fielen der Seuche zum Opfer.



Die Tannheimer Pesttoten wurden auf „Dungwagen“ über den „Schinder-Winkel“ nach St. Leonhard gebracht. Der alte Gottesacker ist inzwischen aufgelassen.

In der **spätgotischen 1488-1495 erbauten Kapelle** steht im schlichten, flachgedeckten Innenraum ein um **1680** entstandener Altar.

Das Altarbild zeigt den, ursprünglich als **Patron der Gefangenen**, später vornehmlich auch als **Viehpatron hochverehrten Hl. Leonhard** zwischen Sebastian und Rochus, darüber Maria und ihre Mutter Anna mit dem Jesukind.

Mit Hilfe der tatkräftigen Unterstützung von den Bewohnern der Ortsteile Kienzen und Untergschwend – Bänke abmontieren, Altar abräumen, Bilder Demontage & Wiederaufbau, bis zur Reinigung - konnte die dringend notwendige Sanierung in Angriff genommen werden.

Das Mauerwerk innen und außen wurde durch die **Malerei Hornstein** saniert und ausgemalt. Die Eingangstüre, Fenster und schadhaften Stellen am Lärchenboden sowie die Fassadenverkleidung wurden von der **Tischlerei Thomas Bilgeri** ausgebessert und teilweise erneuert. Schlussendlich wurden die Fenstergitter von **Stephan Dreger** wieder instand gesetzt.



Für die finanzielle Unterstützung gilt der Dank der Gemeinde Tannheim, dem Land Tirol: Abteilung Kultur, der Landesgedächtnisstiftung, dem Bundesdenkmalamt, der Diözese und weiteren Spendern.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott für die großartig gelungene Arbeit, allen voran den Familien Bilgeri und Peintner, die ihr kirchliches Kleinod besonders pflegen und betreuen.

Bis heute gehen die Tannheimer an den Bitttagen zu „Lieharde“ um für ein gutes Jahr zu bitten und am 6. November das Patrozinium zu feiern und zu danken.

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit 2026
sind Übungen für zu Hause

„Schwamm drüber! Lass es gut sein!“

1. Abend: Montag, 23. Februar 2026
folgende: Mo. 2. März; Mo. 9. März; Mo. 16. März;
Abschluss: Mo. 23. März 2026 mit kleiner Agape
Ort: Wendelinstube im Pfarrhaus in Grän
Zeit: 19.00 Uhr
Begleitung: Diakon Gerhard Hartmann



Auskunft & Anmeldung bis Freitag, 20. Februar. Tel. 0676 4365520
Genauere Informationen stehen im letzten Pfarrblatt!

Kirchenführung in Tannheim

bis 26. März, jeden Donnerstag um 16.00 Uhr
in der Pfarrkirche Tannheim

Frühjahrswallfahrt



04. bis 06. Mai 2026
Pfarrwallfahrt
nach Freiburg im Schwarzwald

- ❖ Wallfahrtsmesse im Freiburger Münster
- ❖ Münster- bzw. Stadtführung
- ❖ Freizeit in der Altstadt zur freien Verfügung
- ❖ Fahrt ins Glottertal und zum Kaiserstuhl
- ❖ Weinprobe mit Brotzeit
- ❖ Rückfahrt über den Bodensee mit Wallfahrtsmesse im St. Blasien



Reisepreis incl. Busfahrt und Hotel –
Übernachtung mit Frühstück
ohne Führung: ca. € 320,00 (je nach Personenzahl)

Anmeldung bis Freitag, 27. März 2026
bei WÖTZER-Verkehrsbetriebe
Tel. 05675/20740

E-Mail: info@woetzer.tirol

Wir freuen uns auf diese gemeinsame Wallfahrt!

Caritas Frühjahrssammlung 2026

Caritas

*Die Not sehen und handeln,
Zusammenhalt fördern.
Aufeinander schauen.*



**Anstatt der Haussammlung bitten wir Sie,
mittels beiliegendem Zahlschein oder online zu spenden!
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!**



Ihre Spende unterstützt direkt Menschen in Not in Tirol mittels...

- | | | |
|------------------|-----------------|------------------------------------|
| → Sozialberatung | → Familienhilfe | → unkomplizierte Katastrophenhilfe |
| → Wärmestuben | → Lerncafés | → Besuchsdienste |



**Wenn Sie Hilfe oder Unterstützung
brauchen, wenden Sie sich an:**

Dipl. Soz. Päd. Regina Kerle
Regionalarbeit Außerfern
Untermarkt 24, 6600 Reutte
0043 676 87306722
regina.kerle@caritas.tirol
www.caritas-tirol.at

Vorankündigung: Altkleidersammlung am 30. Mai 2026

ABGABEZEITEN

Wir bitten ausschließlich die Kleidersäcke des Dekanates zu verwenden und nur **saubere Kleidungsstücke** oder auch **Schuhe** - zusammengebunden! hineinzugeben.

Nesselwängle	FEUERWEHRHAUS	Samstag	8.00 – 10.30 Uhr
Grän	RECYCLINGHOF	Freitag	15.00 – 17.30 Uhr
		Samstag	8.00 – 10.30 Uhr
Tannheim	RECYCLINGHOF	Freitag	15.30 – 18.00 Uhr
		Samstag	8.00 – 11.00 Uhr
Zöblen	GEMEINDEHAUS	Samstag	8.00 – 11.30 Uhr
Schattwald	GEMEINDEHAUS	Samstag	8.00 – 11.30 Uhr
Jungholz	FEUERWEHRHAUS	Samstag	8.00 – 12.00 Uhr

Sprechtag der Kirchenbeitragsservicestelle Reutte

am Donnerstag, 19. März

von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Pfarrbüro Tannheim

Sprechzeiten im Büro Schulstraße 25, 6600 Reutte: Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung Tel. 05672/64408.

Die Diözese Innsbruck bietet auch heuer einen **Frühzahlerbonus von 3 %** für alle, die den gesamten Kirchenbeitrag 2026 bis zum **30.04.** einzahlen.

Übrigens: der Kirchenbeitrag ist bis zu einer Höhe von **€ 600,00** als **Sonderausgabe beim Finanzamt absetzbar.**

Seelsorgeraumbüro im Pfarrhaus Tannheim
Kirchacker 3, 6675 Tannheim Tel. 05675/6225

Achtung neue E-Mailadresse: sr-tannheimertal@dibk.at

Homepage: <https://www.dibk.at/Media/Pfarren/Tannheim-SR-Tannheimertal-und-Jungholz>

B Ü R O S T U N D E N

Montag	GESCHLOSSEN	
Dienstag bis Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr

Pfarrer Boguslaw Duda Mobiltelefon: 0676-9375060

SR-Vikar Krzysztof Szulist Mobiltelefon: 0664-2047431

Sprechstunden nach Vereinbarung.

Terminvereinbarungen:

Für **Taufen, Trauungs- und Hochzeitsjubiläums-Gottesdienste, Jahresgedenkmessen bzw. Gottesdienste zu verschiedenen Anlässen**, bitten wir um eine frühzeitige Terminabsprache **direkt im Seelsorgeraumbüro.**

- Für die **Taufe** und das Taufgespräch - **mindestens 1 Monat** vorher.
- **Hochzeiten** sind **mindestens 3 Monate** vor dem geplanten Termin anzumelden, da oftmals auch auswärtige Pfarrämter mit involviert sind.
- Für d. Termin der **1. Jahrtagsmesse** bitte den Redaktionsschl. im Pfarrbl. beachten.
- Bei **Hochzeitsjubiläums-Gottesdiensten, Segnungsfeiern von Vereinen** bitte ebenfalls den Redaktionsschluss beachten.

Seelsorgliche Dienste: Krankenbesuch, -kommunion, -salbung

Wünscht ihr für euch oder für eure Angehörigen:

einen **Krankenbesuch**, die **Krankenkommunion** oder **Krankensalbung**?

Regelmäßige Krankenkommunion

Auf Wunsch wird die Krankenkommunion wieder regelmäßig ins Haus gebracht.

Diejenigen, die bis jetzt schon angemeldet waren, werden wir kontaktieren.

Wer neu dazu kommen möchte, bitte im **SR-Büro (Tel. 05675/6225)**

oder persönlich bei **Pfr. Boguslaw Duda, Tel. 0676-9375060** oder

Vikar Krzysztof Szulist, Tel. 0664-2047431 anmelden.

10. April 2026 – Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt mit Gottesdienstordnung von Anfang Mai bis voraussichtlich Ende Juli.

**Wer bei der Gestaltung des Pfarrblattes mitarbeiten möchte, kann sich gerne
im Pfarrbüro melden und wir freuen uns auch über Fotos und Beiträge.**

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Seelsorgeraum Tannheimer Tal
und Jungholz, Kirchacker 3, 6675 Tannheim

Redaktion und Pfarrblattteam: Pfr. Boguslaw Duda, Renate Ebentheuer, Elisabeth
Mittermayer und pfarrliche Mitarbeiter/innen. Bilder: Privat, Diözese Innsbruck.

BLITZLICHTER AUS DEM SEELSORGERAUM



Christbäume und Weihnachtsdekoration in Jungholz und Schattwald



Adventskalenderfenster in Zöblen



Die Segnung neuer Ballone gehört schon jährlich dazu.



Adventskranz in Tannheim



Ein kleiner Weihnachtsgruß aus Schattwald und Grän.